

CHRONIK AB SOFORT ERHÄLTlich

Ergänzendes Werk zur Dorfgeschichte

Hilgershausen (bs). Nach drei Jahren Recherche und akribischer Aufarbeitung der Geschichte des Ortes ist sie fertig: die Hilgershäuser Chronik. Bereits zu Beginn der Achtziger hatte Heimatforscher Konrad Sinning eine Chronik erstellt und so achteten die Macher des neuen Werkes, Erich Bolte und Walter Kirchhoff, darauf, dass sich inhaltlich nicht allzu viel wiederholt. „Die neue Chronik versteht sich als Ergänzung“, sagt Walter Kirchhoff.

Aufgearbeitet ist unter anderem die Geschichte der Dorfschule von 1832 bis 1969, Erinnerung an den letzten Lehrers Uli Vollmers schrieb dessen Sohn Oliver nieder. Die Verkoppelung von 1877 wird ebenfalls behandelt und auch die beiden Backhäuser sind Thema. Eines ist immer noch in Betrieb, in dem anderen hat man ein kleines Dorf-museum eingerichtet.

Die Kolonialwarenläden und Lebensmittelgeschäfte Hilgershausens spielen überdies eine Rolle. Abgedruckte Plakate des Spar-Marktes bieten interessante Möglichkeiten des Preisvergleichs. Auch der Gaststätte des Ortes und der Post sind Kapitel gewidmet. Schon immer ein heißes Thema im Dorf war die Geschichte der Wasserversorgung, die nun noch einmal nachzulesen ist.



Walter Kirchhoff und Erich Bolte haben die Chronik rechtzeitig zum Dorfjubiläum fertiggestellt.

Foto: Björn Schönewald

Komplettiert wurde die Liste der Bürgermeister und Ortsvorsteher Hilgershausens und auch die der ehemaligen Vereine. Gut-Heil-Hilgershausen, die Handballmannschaft des TUS, die Fußballmannschaft und der bis 1962 aktive

Gesangverein sind Beispiele. Vorgelegt werden auch die aktiven, wie die Feuerwehr, der Motorradclub, die Jagdgenossenschaft oder die Waldinteressenten. Die Veränderung des Landschaftsbildes ist weiteres Thema. Die von

Sinning begonnene Fotodokumentation örtlicher Häuser wurde fortgesetzt. Das 168 Seiten starke und farbenfrohe Buch ist zum Preis von 12 Euro ab sofort bei Walter Kirchhoff, im Iller 6. erhältlich